

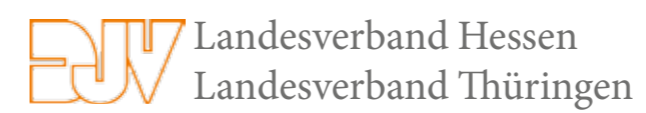
PresseFoto Hessen-Thüringen 2014



Ausstellungskatalog

PresseFoto
Hessen-Thüringen 2014
Ausstellungskatalog

Wir danken unserem Hauptsponsor



Editorial

Pressefotografen gebührt ungeteilte Aufmerksamkeit



Hans Ulrich Heuser
Landesvorsitzender
DJV Hessen

Man muss nicht wie Carl Friedrich Gauß „Untersuchungen über höhere Arithmetik“ anstellen, um zu wissen, wir befinden uns mitten in der achten Auflage eines über die Maßen kreativen Wettbewerbes. So lange nämlich gibt es die Ausschreibung zum „PresseFoto Hessen-Thüringen“ schon.

Zweifelsohne ist die Würdigung professioneller Fotografenarbeit primär als Anliegen herauszustellen. Doch gleichzeitig entsteht auch ein ansehnliches und mithin beeindruckendes Dokument der hessisch-thüringischen Zeitgeschichte. Der in gemeinsamer Verantwortung der DJV-Landesverbände von Hessen und Thüringen aus geschriebene Wettbewerb ist zudem ein Zeichen für die lebendigen und fruchtbaren Beziehungen beider Verbände - und auch beider Länder. Unverändert gilt seit 2007 das Credo: Die Ausrichter wollen auf die kreative und dokumentarisch wichtige Arbeit der Bildjournalisten hinweisen und diese angemessen würdigen.

In einer von wachsender Geschwindigkeit und stetig steigendem Informationsangebot geprägten Medienlandschaft, die visuelle Eindrücke zunehmend in den Fokus rückt, kommt dem authentischen Pressefoto ungleich größere Bedeutung zu, als dies vor ein oder gar zwei Jahrzehnten der Fall gewesen ist. Dabei geht es uns nicht nur um die Außenwirkung für den in seiner Existenz immer stärker bedrohten Berufsstand. Auch nach innen wird der Anspruch gespiegelt, konsequent auf Qualität zu achten. Die erneut hohe Zahl an eingereichten Pressefotos - es wurde sogar ein Teilnehmerrekord durch aktuell 71 Bewerber aufgestellt - und deren hohe Qualität werden einmal mehr in diesem Katalog

und in der das jährliche Projekt begleitenden Fotoausstellung mit annähernd einem Dutzend Stationen dokumentiert.

Dass wir zur Preisverleihung 2014 zum wiederholten Mal den modernen Medienraum im Hessischen Landtag in Wiesbaden zur Ehrung der Top-Fotografinnen und Fotografen nutzen, sehe ich als eine vernünftige Entscheidung an. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens genauso für eine Teilnahme zu interessieren wie Journalisten und andere Neugierige, begleitet durch hohe mediale Aufmerksamkeit, unter diesem Blickwinkel hoffen die Veranstalter, mit dem Ort eine gute Wahl getroffen zu haben.

Das haben wir vergangenes Jahr bei der Veranstaltung im Thüringer Landtag in Erfurt von der ersten bis zur letzten Minute gespürt. Dort ist das gesellschaftliche Anliegen, Würdigung eines wichtigen Berufsstandes, ins richtige Licht gesetzt worden.

Wir danken herzlich für die Einladung des hessischen Parlamentspräsidenten Norbert Kartmann, der wieder die Schirmherrschaft gemeinsam mit seinem thüringischen Amtskollegen Christian Carius, Nachfolger von Birgit Diezel, übernommen hat.

Es ist längst gelebte Selbstverständlichkeit: In guter Nachbarschaft identifizieren wir uns gemeinsam mit unserer Heimat, mit Hessen und mit Thüringen. Dabei bleibt die friedliche Revolution 1989, deren 25. Jahrestag gerade mit vielen Veranstaltungen reflektiert wird, unvergessen. Die Menschen haben sich für Freiheit eingesetzt - und sie haben sie bekommen. Nicht geschenkt, erkämpft.

Dem Hauptsponsor und den Unterstützern, die größtenteils seit der Premiere an unserer Seite sind, für Ihre Mitwirkung im Umfeld des Wettbewerbes zu danken, ist mir eine Herzensangelegenheit. Ebenso allen im Hintergrund.

Hans Ulrich Heuser
Landesvorsitzender DJV Hessen

Abwarten und im richtigen Moment Gespür beweisen

Ein paar Gedankensplitter darüber, weshalb die Jury so geurteilt hat



Wolfgang Marr
DJV Thüringen
Vorsitzender der Jury

Vorsichtigkeit im Urteilen ist, was heutzutage allen und jedem zu empfehlen ist. Dieser Grund-Satz von Johann Christoph Lichtenberg, niedergeschrieben vor 250 Jahren, hat nicht an Aktualität eingebüßt. Die Jury ist dieser Linienführung gefolgt - und sie tat gut daran. Schließlich urteilten in Wiesbaden zehn Juroren, nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch keinesfalls mit dem Anspruch absoluter Experten und schon gar nicht apostrophiert als die Superexperten im Orbit der Fotografie. Zwei Juroren haben erstmals mitgewirkt. Matthias Haupt und Dirk Metz ist der Einstand hervorragend gelungen, ihre fachliche Kompetenz hat zur Bereicherung der Runde beigetragen. Ich darf anmerken, dass ein Mitglied ausgeschieden ist. Mit tiefeschürfender Analyse bei gleichzeitiger Einbeziehung gesellschaftlicher Aspekte hat Jörg Jacob über Jahre überzeugt. Dafür ist ihm zu danken.

Die Jury hat ziemlich bald ein Bild favorisiert, das mit über 90 Prozent Stimmenanteil schließlich als Pressefoto Hessen-Thüringen 2014 gekürt wurde. Dessen bezeichnender Titel: Abwarten. Was denken ernst blickende Menschen wirklich? Was ist Schein, was ist Sein. Sind sich die Protagonisten auch ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung bewusst? Oder posieren sie mehr oder weniger? Zur Realität gehört gleichwohl 2014, der Top-Schnappschuss besticht ob seiner erstklassigen Qualität. Alle Kriterien, die ein Spitzen-Pressefoto bringen muss, sind nach Jurymeinung erfüllt.

Marco Kneise, Fotoreporter aus Erfurt, Wohnsitz in Sondershausen, der als Festangestellter bei der Regionalzeitung „Thüringer Allgemeine“ arbeitet, hat einen Mosaikstein der Wahl zum Thüringer Landtag 2014 mit seiner Kamera und Gespür dokumentiert. Er hat den Moment erwischt, als der ZDF-Reporter

Andreas Postel die beiden potentiellen Anwärter als Thüringer Ministerpräsidenten, Christine Lieberknecht und Bodo Ramelow, vor die Kamera holt, um kritische Fragen im Zuschauerauftrag zu stellen. Dabei ist es der Moment vor dem Moment, indem der Kameraverschluss klickt. Denn noch steht Ramelow im Sinne der Fußballersprache im Abseits, wartet leicht verschämt auf seinen Auftritt. Hier noch Randfigur, wird er alsbald zur Hauptfigur eines so noch nicht erlebten politischen Veränderungsprozesses in Thüringen. Exemplarisch belegt für die Historie durch den Fotobegleiter Kneise.

Blende auf für das meist diskutierte Thema des Jahres, das Sommermärchen, die Begleitung der Fußball-Nationalmannschaft, bis hin zum WM-Titel durch die Löw-Elf in Rio durch die Millionen Fans in Deutschland. Der Fotograf Kai Oliver Pfaffenbach (Hanau) dokumentiert in seiner Serie „Deutschland wird Weltmeister“ das Flair auf der Fan-Meile in Hessen, in Thüringen ist das Spektakel im Juni und Juli nicht anders wahrgenommen worden. Diese Bewerbung wird einstimmig als Gewinner gekürt.

Ich werfe einen Blick auf das Sonderthema „Familie und Beruf“. Mit einer Vorbemerkung. Die Jury ist nicht glücklich gewesen mit der Zahl der vorgelegten Bilddokumente. Hier hatte das Gremium mehr Quantität erwartet. Was aber keinesfalls gegen die Qualität des vorgelegten Materials spricht. Bei Malte Glotz, dem jungen Mann aus Frankenberg, überwiegt optische Klarheit. Mit dem Foto „An die Scholle gebunden“ überzeugt er die Juroren und gewinnt zum zweiten Mal eine Wettbewerbskategorie. Es spricht für Kontinuität, gepaart mit Können, dass ganz oben in der Kategorie „Technik und Verkehr“, wie schon 2013, Eckhard Jüngel aus Worbis landet, der mit dem Motiv „Anteilnahme“ alle Punkte der Juroren erobert. Er arbeitet als Lokalreporter und hat sich den Blick fürs Außergewöhnliche bewahrt.

Ich danke für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit

Wolfgang Marr
Vorsitzender der Jury

Grußwort des Präsidenten des Thüringer Landtags



Christian Carius
Präsident des Thüringer Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

beinahe 200 Jahre ist es her, dass die erste bekannte Fotografie der Welt entstand. Als der Franzose Joseph Nicéphore Niépce im Frühjahr 1826 mit Hilfe des Heliografie-Verfahrens den Blick aus seinem Arbeitszimmer mit einer Belichtungszeit von rund acht Stunden auf eine beschichtete Zinnplatte bannte, leitete er eine neue Ära ein. Bald waren es nicht mehr nur Gebäude oder Landschaften, sondern auch Menschen, die man ablichtete. Und je kürzer durch den technischen Fortschritt die Belichtungszeiten wurden, umso mehr ließen sich sogar Geschehnisse bildlich festhalten.

Damit eröffneten sich völlig neue dokumentarische und künstlerische Möglichkeiten. Es entwickelte sich im Laufe der Zeit eine wahre Bilderflut, noch einmal potenziert durch die Digitalisierung der Fotografie und die neuen Medien. Es entstanden aber auch singuläre fotografische Ikonen, die das Bildgedächtnis ganzer Generationen prägten und Symbolcharakter gewannen. Solche Fotografien markieren die Sternstunden einer Profession, die Sichtbarkeit herstellt und doch meist unsichtbar bleibt. Der Wettbewerb PresseFoto Hessen-Thüringen bietet nun abermals die Gelegenheit, nicht nur den Fotos, sondern auch ihren Urhebern die gebührende Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Denn der Wettbewerb ist eine immer wieder beeindruckende Leistungsschau der thüringischen und hessischen Fotojournalisten, die mit ihren anspruchsvollen Arbeiten die Berichterstattung der Medien entscheidend bereichern. Gute Pressefotos sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge in einem einzigen Bild zu verdichten. Insofern liefern die Fotojournalisten im Idealfall mehr als bloß ergänzende Illustrationen der Texte. Sie sind in der Lage, eigenständige Aussagen zu treffen, die den Betrachtern in ihrer Symbolik Orientierung ermöglichen.

Dank der im vorliegenden Katalog zusammengefassten Bilder wird es uns ermöglicht, das Können der vielen Fotojournalisten in Hessen und Thüringen exemplarisch in Augenschein zu nehmen. Ich danke beiden Landesverbänden des Deutschen Journalisten-Verbandes für die erneute Organisation des Wettbewerbs und für die Erstellung dieser Dokumentation, der ich eine zahlreiche und interessierte Leserschaft wünsche. Mein Dank gilt aber vor allem den beteiligten Fotojournalisten für ihre engagierte Arbeit, mit der sie unsere Sicht auf das zurückliegende Jahr bereichern.

Christian Carius
Präsident des Thüringer Landtags

Grußwort des Präsidenten des Hessischen Landtags



Norbert Kartmann
Präsident des Hessischen Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wettbewerb PresseFoto Hessen-Thüringen wird 2014 zum achten Mal veranstaltet. Man kann also durchaus – gerade in unserer immer schnelllebiger werdenden Zeit – davon sprechen, dass dieser vom Deutschen Journalisten-Verband Hessen und Thüringen jährlich veranstaltete Wettbewerb über eine respektable Tradition verfügt.

Die damit verfolgte Absicht, in einer Flut von Bildern die Bedeutung des Pressefotos herauszustellen, ist wichtiger denn je.

Binnen eines Bruchteils einer Sekunde kann heute Jedermann über seinen Computer oder sein Smartphone mittels beliebiger Suchmaschinen zu jedem erdenklichen Thema abertausende von Bildern finden. Noch nie war es so einfach, Informationen – auch gerade in Form von Bildern – zu erlangen. Die Zeiten, in denen ein Pressefoto allein dadurch Aufmerksamkeit erlangte, dass es in einer gedruckten Zeitung auf der Titelseite veröffentlicht wurde, sind längst vorbei.

Und die Flut der Bilder wächst und wächst täglich weiter.

Bilder erzählen Geschichten, Bilder emotionalisieren, Bilder polarisieren und all dies schneller als das geschriebene Wort und oft auch nachhaltiger. Bilder sind unersetzlich für eine demokratische Meinungsbildung.

Woher diese Bilder, die jederzeit im Internet abrufbar sind, aber kommen, wer sie und mit welcher Absicht erstellt hat und inwieweit sie überhaupt authentisch sind, bleibt oft unklar. Umso höher ist gerade deshalb der Wert der Pressefotografie einzuschätzen und umso wichtiger ist es, dass mit dem Wettbewerb PresseFoto Hessen-Thüringen der Blick auf die Fotografien der hauptberuflichen Journalisten und Journalistinnen gerichtet wird.

Mein besonderer Dank gilt dem Deutschen Journalistenverband Hessen und Thüringen und allen, die sich für diesen Wettbewerb und die Ausstellung engagieren. Zudem ist all den Fotografinnen und Fotografen zu danken, die erneut viele bemerkenswerte Werke eingereicht haben.

Ich wünsche dem Wettbewerb und der Ausstellung viel Aufmerksamkeit und jedem Betrachter der Fotografien viel Vergnügen.

Norbert Kartmann
Präsident des Hessischen Landtags

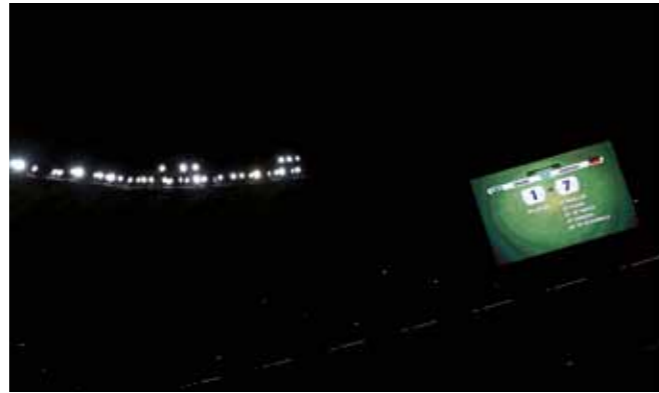
Foto des Jahres



Foto des Jahres

„Abwarten“
Marco Kneise,
Sondershausen

Beste Serie
Gewinner



Beste Serie

1. Platz
Deutschland wird Weltmeister
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Sonderthema:
Familie
und Beruf

1. Platz

An die Scholle gebunden
Malte Glotz,
Frankenberg



**Menschen &
Momente**

1. Platz
Ein Selfie mit Mutti
Boris Roessler,
Frankfurt am Main



Sport & Freizeit

1. Platz
Kopfstand
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Kultur & Gesellschaft

1. Platz
Farben der Hoffnung
André Hirtz,
Darmstadt



Umwelt & Natur
1. Platz
Im Paradies
Thorsten Richter,
Marburg



Technik & Verkehr

1. Platz
Anteilnahme
Eckhard Jünger,
Worbis

Beste Serie

Anerkennung

Beste Serie

Anerkennung

Ich will siegen
Hans Dieter
Erlenbach,
Raunheim



Beste Serie
Anerkennung



Anerkennung
Deutsche Leichtathletik-Seniorenmeisterschaften
Sascha Fromm,
Riechheim



Beste Serie



Hunger und Heuschrecken
Rolf Skrypzak,
Melsungen

Beste Serie



Auf dem Maidan
Kai Mudra,
Erfurt

Sonderthema: Familie und Beruf



Anerkennung
Im Abseits?
Nadine Weigel,
Marburg



Mit Papi auf dem Parteitag
Frank Rumpenhorst,
Frankfurt am Main

Menschen & Momente



Anerkennung
Alzheimer
Oliver Schepp,
Wettenberg



Anerkennung
Übergriff – Der Vize greift ein
Wolfgang Hörnlein,
Reichelsheim

Menschen & Momente



Langweilig
Thorsten Richter,
Marburg



Harte Arbeit
Jens Meyer,
Erfurt



Wanderschaft
Thorsten Richter,
Marburg



Männerkochklub
Maik Schuck,
Weimar



Foxrott mit Schrecksekunde
Juri Auel,
Breitenbach am Herzberg

Menschen & Momente



Schwein gehabt
Alexander Volkmann,
Anrode



Wenn Adam zum Hengst wird
Bastian Frank,
Dietzhausen



Börsengang: Nach der Feier
Arne Dedert,
Frankfurt am Main



Eiskalt erwischt
Alexander Volkmann,
Anrode

Sport & Freizeit



Anerkennung
Der Siegerkuss
Eckhard Jünger,
Worbis



Anerkennung
Rhönrad-Kunst
Sascha Fromm,
Riechheim



Am Limit
Jens Meyer,
Erfurt



Pokalsieger
Sascha Fromm,
Riechheim



Gemacht
Alexander Hassenstein,
Erding



Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte
Jan Hübner,
Rödermark



Platsch
Jan Hübner,
Rödermark

Kultur & Gesellschaft



Anerkennung
Abschied
Karina Heßland,
Erfurt



Aufgepasst – königlicher Empfang
Jens Meyer,
Erfurt



Halteverbot – parken Sie Ihre Kreuze nicht hier!
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Anerkennung
Protest
Eckhard Jünger,
Worbis



Armutseinwanderung
Thomas Lohnes,
Pfungstadt



Geschäftsaufgabe
Maik Schuck,
Weimar



Die gefährlichen Alten
Daniel Grosse,
Marburg



Dürers Pantomimin
Boris Roessler,
Frankfurt am Main

Umwelt & Natur



Anerkennung
Im Sturm erobert
Michael Reichel,
Ilmenau



Auswilderung: die Henne fliegt
Stefan Thomas,
Sonneberg



Tierisches Bällebad
Nadine Weigel,
Marburg



Anerkennung
Nachtgespenst
Marco Kneise,
Sondershausen



Kneipptour
Jens Paul Taubert,
Altenburg



Naturgewalt
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Zum Schreien
Alfred Harder,
Weiterstadt



Abendglut
Ulrich von Mengden,
Ginsheim-Gustavsburg

Technik & Verkehr



Anerkennung
Ufo
Maik Schuck,
Weimar



Anerkennung
Sonnenleitung
Michael Reichel,
Ilmenau



Goldene Zeiten
Mario Gentzel,
Erfurt



Arbeitsplatz mit Skylineblick
Kai Oliver Pfaffenbach,
Hanau



Leute mit Tunnelblick
Bastian Frank,
Dietzhausen



Schöne Aussicht im Alter
Ulrich von Mengden,
Ginsheim-Gustavsburg



Touch me
Christian Lademann,
Wettenberg

Die Jury



Wolfgang Marr,

67, Vorsitzender der Jury PresseFoto Hessen-Thüringen, 22 Jahre Journalist bei der Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“, davon acht Jahre Redaktionsleiter im Lokalen, bis Eintritt in den Rentenstand im September 2012 Redakteur im CvD-Bereich. Seither freier Journalist. 1992-1993 und 1997-2011 Vorsitzender DJV-Landesverband Thüringen, Vorstand Siebenpfeiffer-Stiftung, Mitglied der Jury Siebenpfeiffer-Preis für Pressefreiheit, 2004-2006 Vorsitzender des bundesweiten DJV-Bildungswerkes, 2008-2011 Mitglied im MDR-Rundfunkrat, Vorsitzender Jury MDR-Kinder-Online-Medien-Preis. 2010-2011 Mitglied im Programmbeirat Arte G.E.I.E. Deutschland-Frankreich.



Umberto Biagioni,

59, Journalist und Regisseur. Studium der klassischen und romanischen Philologie. Seit 1982 im ZDF, zuerst freie Mitarbeit für „Tele-Illustrierte“, 1986-1996 fest angestellter Redakteur und Leiter vom Dienst. Darüber hinaus stoffführender Redakteur der interaktiven Sendung „Glückstelefon“ und Übernahme von Redaktions- und Regiearbeiten bei Events z. B. Internationale Funkausstellung Berlin. 1997-1999 Gründungssendeleiter Ereignis- und Dokumentationskanal Phoenix, 2000-2010 Aufbau und Führung der ZDF-Bildagentur und seiner Senderfamilie; derzeit zuständig für ZDF-Bewegt看 auf Drittplattformen.



Anita Grasse,

31, geboren in Mühlhausen/Thüringen, Ausbildung zur Verlagskauffrau bei Verlagsgruppe Weltbild, Studium Journalistik Fachhochschule Hannover, Praktikum in Deutsch-Norwegischer Handelskammer in Oslo, Reiseleiterin in Tunesien und auf Gran Canaria, Volontärin bei „Thüringer Allgemeine“, seit 2010 freie Journalistin, PR-Texterin und Seminarleiterin für Themen wie kreatives Schreiben, professionelles Schreiben oder Texten für soziale Netzwerke. Seit 2011 Vorsitzende des DJV-Landesverbandes Thüringen.



Matthias Haupt

Westfale, 54 Jahre alt, wohnhaft mit Lebensgefährtin in Mühlheim am Main, Studium der Politikwissenschaft in Marburg, berufliche Stationen im Sozialministerium in Mainz (1992-1994) und in der Stadtverwaltung Offenbach am Main (1989 - 1992, 1994 - 2014), seit 1. Juni 2014 als Leiter der Abteilung Kommunikation und Information im SGVHT tätig, Passion in der Freizeit ist das Rennradfahren - am liebsten in den Bergen.



Hans Ulrich Heuser,

71, freier Sportjournalist, seit 1991 Vorsitzender des DJV-Landesverbandes Hessen, Mitglied der Jury des Hessischen Journalistenpreises.



Roland Holschneider,

55, Cheffotograf für die dpa-Fotoredaktion Frankfurt. 1981/82 in der damaligen dpa-Bildzentrale volontiert und seit 1983 fest angestellt bei dpa-Bild in unterschiedlichen Positionen. Nach dem Volontariat in Frankfurt Fotograf in den dpa-Bildbüros Stuttgart, Berlin (1985-1989, dabei oft in der DDR unterwegs) und Bonn im Einsatz. Ab 1991 Schwerpunkt dann in der redaktionellen Arbeit in der Frankfurter Bildzentrale, ab 2003 Cheffotograf in der Fotoredaktion Frankfurt.



Wolfgang Leißling,

68, geb. in Erfurt, freier Journalist, Diplomkulturwissenschaftler, bis 1991 Redakteur der Thüringischen Landeszeitung, 1991 bis 2008 stellv. Ressortleiter Kultur der „Thüringer Allgemeine“, seit 1996 verantwortlich für die Galerie dieser Zeitung. Buchveröffentlichungen, Texte für Kataloge, Monografien, Zeitschriften, Vernissagen



Jürgen Marquardt,

53, verheiratet, 2 Kinder (20/22), Direktionsbeauftragter im Verbandsgeschäft in der DKV. In der Tätigkeit Betreuung der Journalisten, Architekten, Ingenieure. IHK-Prüfer für Versicherungsfachfrau bzw. -fachmann. Jury-Motivation: Bei der Auswahl der Fotos viele Aspekte nicht nur aus der Sicht eines Fotografen zu beleuchten, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.



Dirk Metz,

1957 in Siegen geboren, Volontariat bei der Siegener Zeitung, Studium Politische Wissenschaften, Soziologie sowie Wirtschafts-, Verfassungs- und Sozialgeschichte an der Uni Bonn, Leiter der Lokalredaktion beim Westfalenblatt in Bielefeld, 1999 bis 2010 Staatssekretär in der Hessischen Staatskanzlei und als Sprecher der Landesregierung verantwortlich für deren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seither eigenes Kommunikationsbüro in Frankfurt, PR-Berater. Lehrauftrag an der Hochschule Darmstadt. Er lebt auf einem Bauernhof im Odenwald. Metz engagiert sich seit 1992 als Hallensprecher der Handball-Nationalmannschaft bei über 300 Länderspielen sowie als stellvertretender Vorsitzender vom Schalke-Fan-Club Schalke-Union.



Monika Pihai,

58, seit 1. Januar 2011 als Deputy Editor-in-Chief für die european pressphoto agency (epa) tätig, mit 11 europäischen Mitgliedsagenturen, internationalem Mitarbeiternetz und 24-Stunden-Redaktionsservice eine der größten News-Fotoagenturen. Zuvor zeichnete sie bei den dpa-Bilderdiensten in verschiedenen Positionen verantwortlich, davon fünf Jahre als Chefin vom Dienst. Das journalistische Fundament legte sie mit einem Master-Studium in Amerikanistik, Publizistik und Germanistik, einer ZDF-Hospitanz und einem Volontariat bei dpa.

Mark Adel 35117 Oberasphe	Jens Hauspurg 99423 Weimar	Wolfgang Minich 0529 Frankfurt am Main	Dr. Bernd Seydel 99867 Gotha
Juri Auel 36287 Breitenbach am Herzberg	Karina Heßland 99085 Erfurt	Kai Mudra 99096 Erfurt	Rolf Skrypzak 34212 Melsungen
Erika von Bassewitz 60311 Frankfurt am Main	Volker Hielscher 99092 Erfurt	Konstantin Müller 36037 Fulda	Karsten Socher 34132 Kassel-Nordshausen
Frank Bastian 98530 Dietzhausen	Tobias Hirsch 35274 Kirchhain	Andrea Pauly 35066 Frankenberg	Christoph Süß 63450 Hanau
Mika Beuster 35781 Weilburg	André Hirtz 64295 Darmstadt	Kai Oliver Pfaffenbach 63456 Hanau	Jens Paul Taubert 04600 Altenburg
Jens Bistritschan 64372 Ober-Ramstadt	Wolfgang Hörnlein 64385 Reichelsheim	Michael Reichel 98693 Ilmenau	Stefan Thomas 96515 Sonneberg
Peter Cissek 07806 Neustadt an der Orla	Jan Hübner 63322 Rödermark	Sascha Rheker 63755 Alzenau	Tobias Treude 34497 Korbach
Marianne Dämmer 34516 Vöhl-Harbshausen	Dagmar Jährling 64646 Heppenheim	Thorsten Richter 35037 Marburg	Alexander Volkmann 99976 Anrode
Arne Dedert 60316 Frankfurt am Main	Eckhard Jüngel 37339 Worbis	Boris Roessler 60435 Frankfurt am Main	Nadine Weigel 35039 Marburg
Carmen Erlenbach 65479 Raunheim	Bernd Kammerer 60431 Frankfurt am Main	Salome Roessler 60435 Frankfurt am Main	Heidi Werkmann 65719 Hofheim
Hans Dieter Erlenbach 65479 Raunheim	Kinza Khan 60385 Frankfurt am Main	Frank Rumpenhorst 60389 Frankfurt am Main	Tino Zippel 07743 Jena
Ariane Focke 63165 Mühlheim am Main	Benjamin Kling 34121 Kassel	Sven-Sebastian Sajak 61350 Bad Homburg	
Christian Freund 07973 Greiz	Marco Kneise 99706 Sondershausen	Karsten Schaarschmidt 07973 Greiz	
Sascha Fromm 99334 Riechheim	Patricia Kutsch 35085 Ebsdorfergrund	Oliver Schepp 35435 Wetttenberg	
Mario Gentzel 99099 Erfurt	Christian Lademann 35435 Wetttenberg	Livia Schilling 99867 Gotha	
Malte Glotz 35066 Frankenberg	Tilman Lochmüller 35392 Gießen	Michael Schlutter 99089 Erfurt	
Daniel Grosse 35041 Marburg	Thomas Lohnes 64319 Pfungstadt	Jacob Schröter 99092 Erfurt	
Alfred Harder 64331 Weiterstadt	Ulrich von Mengden 65462 Ginsheim-Gustavsburg	Maik Schuck 99423 Weimar	
Axel Häsler 63505 Langenselbold	Christian Meyer 99423 Weimar	Monika Schulze 99631 Weißensee	
Alexander Hassenstein 85435 Erding	Jens Meyer 99084 Erfurt	Raimund Schwarz 35583 Wetzlar-Garbenheim	



Katalog zum Fotowettbewerb
des DJV-Landesverbandes Hessen und
des DJV-Landesverbandes Thüringen

Herausgeber:

DJV-Landesverband Hessen
Rheinbahnstr. 3
65185 Wiesbaden
Tel. 0611-34 19 124
E-Mail: info@djvhessen.de

DJV-Landesverband Thüringen
Anger 44
99084 Erfurt
Tel. 0361-56 60 529
E-Mail: info@djv-thueringen.de

Vi.S.d.P.:

Hans Ulrich Heuser,
Anita Grasse

Schlussredaktion:

Wolfgang Marr,
Maik Schulz

Gestaltung und Herstellung:

MSB Verlags-, Vertriebs- und Werbe GmbH & Co. KG, Gotha

Druck:

Bauer & Malsch Druck+Werbung GmbH, Schmalkalden

Unser Dank gilt außerdem



Herrn H.-Ullrich Isselbacher



Deutscher Journalisten-Verband
Landesverband Hessen
Landesverband Thüringen